

zu Christus einladen - durch Christus leben - mit Christus handeln



Aus dem Inhalt

- ◆ 2 Redaktionelles
- ◆ 3 Gebetsanliegen
- ◆ 3 Segnung und Fürbitte
- ◆ 4 Monats-Andacht Nov. 2020
- ◆ 5 Gisela R.: Zukunftspläne
- ◆ 6 Unsere FSJ'lerin
- ◆ 7 Gottesdienst—online
- ◆ 9 Senioren-Nachmittage
- ◆ 10 Erntedankopfer 2020
- ◆ 10 Gemeinde-Verzeichnisse
- ◆ 11 Sofort-Unterstützung „Albanien“
- ◆ 12 Zitate zum Thema „Gott“
- ◆ 15 Termine Nov. 2020
- ◆ 16 Termine Dez. 2020

Weihnachtsferien: 21.12. - 2.01.2021

Ab 1. Sep. hat unsere Cafeteria wieder geöffnet:

Mo-Do 16.30 - 19.00 Uhr

Fr 16.30 - 18.00 Uhr

Namentlich benannte Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Gemeindeleitung wiedergeben.

Eingereichte Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Veröffentlichung.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu kürzen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR

Redaktion

Tel.: +49 (0)30 605 38 66
gemeindebrief@efg-tempelhof.de
Rudolf Raming (v.i.S.d.P.)

Druck

GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen

Kontakt

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Tempelhof KdöR
Tempelhofer Damm 133-137
12099 Berlin

www.efg-tempelhof.de
leitung@efg-tempelhof.de

Pastor

Pastor Ralf Schilcher
Tel.: +49 (0)30 751 69 61
pastor@efg-tempelhof.de

Bürozeiten

Di 14:30—18:00 Uhr

Hausmeisterin

Do – Mo Tel.: +49 (0) 1525 1071483

Gemeindekonto

EFG Berlin-Tempelhof
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE90 5009 2100 0000 1688 07
BIC: GENODE51BH2

Hinweise

Die GemeindeNews erscheinen
2-monatlich

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Dez. 2020

Gebetsanliegen

Gebetsanliegen aus der Gemeinde

Wir beten für

- junge Familien
- den Kindergottesdienst
- die Jugend-Mitarbeiter
- Hauskreise und Gemeindegruppen
- Alte und Kranke
- Trauernde und Einsame
- die Lichtblicke
- Älteste und Diakone
- Gottesdienste
- unsere im Missionsdienst tätigen Geschwister



Andreas Bader (Italien),
Dr. Gisela Roth (in Heimaturlaub),
Fritz Mbi Takang (Kamerun),
Familie Jan Leszczynski,
Detlef Wuttke und Ingo Gross
(Christian Motorcyclists Association),
Lucie Reichert (Internet-Mission
„gottinberlin.de“)

- Freunde und Bekannte,
dass sie Jesus kennen und vertrauen lernen und sich entscheiden, mit ihm als ihrem HERRN zu leben.
- Flüchtlinge in unserem Land
- Gemeindegründungsprojekte unter fremdsprachigen Bevölkerungsgruppen in unserem Land
- verfolgte Christen und Menschen, die in Kriegsgebieten leben müssen und unter Naturkatastrophen leiden

Segnung und Fürbitte

Herzliche Einladung zur Gebetsstation im Gottesdienstraum nach jedem Gottesdienst!

Wer sich in einer leidvollen Situation ein Gebet der Ältesten wünscht, wende sich an einen unserer Ältesten. (vgl. Jak. 5,13-16)
Cornelia Metzner gibt bei Bedarf per Email konkrete Gebetsanliegen Kranke betreffend an Beter der Gemeinde weiter. Wer diese Informationen für sein Gebet



wünscht, wende sich bitte an sie.

Besonders beim Abendmahl beten wir auch für Kranke. Wer auf dieser Gebetsliste geführt oder nicht mehr geführt werden möchte, wende sich bitte an Wolfgang Polzin. Gerne bieten wir auch an, mit denjenigen, die am Gemeindeleben nicht mehr teilnehmen können, zu Hause das Abendmahl zu feiern. Dies ist in der Regel am 1. Sonntag des Monats gut möglich. Direkt vom Abendmahlstisch aus dem Gottesdienst verabschieden wir dann einen oder zwei Mitarbeiter, die jemanden zu Hause besuchen. Wer ein Hausabendmahl wünscht, kann sich bei Conny Metzner melden, die es dann organisiert.

Monats-Andacht zum November 2020

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

Ihr Lieben,

die Worte in Jeremia 31 sind zuerst und zunächst an Israel, das Volk Gottes, gerichtet. Und der Bund Gottes mit Israel gilt bis zum heutigen Tag. Wir Christen neigen dazu die alttestamentlichen Prophetenworte zu schnell auf die christliche Gemeinde zu beziehen. Andererseits sind auch wir Christen aus den Nationen zu Miterben des Reiches Gottes eingesetzt (Epheser 1,11), und auch die Gemeinde ist Volk Gottes (Titus 2,14). Was für ein Vorrecht! Daher ist es für uns zulässig und sinnvoll, in den prophetischen Schriften nach Botschaften zu fahnden, in denen der Umgang Gottes mit seinem Volk deutlich wird, um sie für uns anwendbar zu machen. Gott sei Dank, der Text Jeremia 31, 1-10 (bitte lesen!) macht es uns in diesem Sinne ziemlich einfach. Denn deutlich zeigt uns Vers 10 auf, dass der Text nicht nur für die Ohren Israels, sondern auch für die der Heidenvölker gedacht ist.

„Weinend werden sie kommen“, wenn das Volk Israel aus dem Exil zurückkommen wird. Weinend aufgrund der zurückliegenden traurigen Zeit oder weinend vor Freude? Wir wissen es nicht. Ich vermute beides wird dabei gewesen sein. Wir erleben eine Zeit, die die Welt verändert (hat). Immer noch bzw. immer wieder Kontaktbeschränkungen, Pflicht zum Abstand halten.

Etliche Geschwister und Freunde unserer Gemeinde – nicht nur Senioren - bleiben dem Gemeindeleben Corona bedingt nachvollziehbar weitgehend fern. Sie sind im geistlichen Exil. Manche kommen weinend zu Gott, denn sie fühlen sich geistlich und emotional hungrig, ohne satt zu werden. In unserem Monatsgespruch beantwortet Gott das Gebetsweinen: „Ich will sie trösten und leiten.“ Die Corona-Pandemie ist eine besondere Einladung sich an die Brust Gottes zu werfen und zu erleben, dass er uns tröstet und leitet. Viele von uns oder unseren Nächsten haben schon Bewahrung vor oder in COVID-19 erfahren. Vers 2 sagt es so: *Ein Volk, das dem Schwert entflohen ist, hat Gnade gefunden in der Wüste. Ich will gehen, um Israel zur Ruhe zu bringen!*

Und was wird aus der Gemeinde werden? In Vers 4 lesen wir: *Ich will dich wieder aufbauen, ja, du wirst aufgebaut dastehen.* Ja, Jesus baut seine Gemeinde zu allen Zeiten. Er ist der Herr über alle Krisen und Epidemien! Glauben wir in unserem Unglauben daran, dass ER die Gemeinde durch diese Weltkrise tragen wird und wir vielleicht sogar gestärkt, mit mehr Mut und Dankbarkeit gemeinsam unseren Weg mit Jesus gehen werden?

Ihr Lieben, die Bibel sagt klar, dass nicht

jede Weltkrise wieder zu einer Restauration, einer Erholung führen wird. Es wird eine Weltkrise kommen, von der sich die Welt nicht mehr von selbst erholen wird (Matthäus 24, 4-14). Aber dann wird unser Messias Jesus kommen und alle Völker werden ihn als König der Könige anbeten. Dann ist für uns Christen der Lauf des Glaubens beendet, und wir dürfen sehen, was wir geglaubt haben!

Der November ist jahreszeitlich ein dunkler Monat, und der Kalender hat in der Regel wenige Höhepunkte aufzuweisen. Wir dürfen unser Gebet mit Tränen vor Gott bringen. Und es heißt: *Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.* (Psalm 126,5). Hört, ihr Heidenvölker!

Rainer R.



Liebe Gemeinde Tempelhof

Die Ereignisse der letzten Zeit haben sich überschlagen und ich möchte euch auf den aktuellen Stand bringen. In Corona Zeiten kann man ja immer nur sagen „so Gott will und wir leben werden wir dies oder jenes tun“ - und eigentlich ist das ja immer wahr - mit diesem Vorbehalt also:

Ich hatte schon länger überlegt, ob es bei den vielen Gesundheitsbedürfnissen in meiner Familie nicht an der Zeit ist, für eine Weile in Deutschland zu bleiben. Dafür wollte ich mir im Heimataufenthalt

Zeit nehmen und viele von euch haben mitgebetet. Vielen Dank!

Im August habe ich nach langen Gesprächen mit Gott und der DMG, meiner Missionsgemeinschaft, beschlossen, zukünftig von Detmold aus zu arbeiten, wo meine Mutter lebt. Ich werde weiterhin Member Care, also die Betreuung von Missionaren, im Rahmen der DMG machen, diesmal aber für die Missionare, die in Deutschland arbeiten, z.B. unter Flüchtlingen, oder die im Heimataufenthalt in Deutschland sind.

Da ich in Deutschland aber auch einen rechtlichen Rahmen brauche, um ärztlich tätig zu werden, habe ich mich um eine Teilzeitstelle in der Psychiatrie beworben und diese auch zugesagt bekommen.

Außerdem brauchte ich ein Auto mit höherem Einstieg, dieses bekam ich geschenkt.

Und natürlich brauchte ich eine Wohnung, für diese unterschrieb ich letzte Woche einen Mietvertrag. Ich bekam sie durch ein echtes Wunder, sie war gar nicht mehr auf dem Markt. Sie ist ganz in

der Nähe meiner Mutter, hat ein Gästezimmer und ist bezahlbar und als I-Tüpfelchen hat sie einen Balkon mit toller Aussicht. Ich kann nur staunen, wie Gott all diese Bedürfnisse und Wünsche gesehen und beantwortet hat.

Wie genau sich die Zusammenarbeit zwischen der Psychiatriestelle und meiner Stelle bei der DMG entwickeln wird, ist noch unklar, ich halte Euch auf dem Laufenden.

Vorläufig plane ich einen Abschiedsbesuch in Kenia. Der Abflug ist für den 29.12. gebucht, Rückkehr am 15.3.2021. In dieser Zeit möchte ich meine Arbeit übergeben, mit Klienten Abschiedsgespräche führen, mich von Tumaini, Gemeinde, Hauskreis, Freunden usw. verabschieden und meinen Hausstand auflösen.

Nach einer möglichen Quarantäne be-

ginnt dann am 1.4. 2021 meine neue Arbeit.

Ich fühle mich hin- und hergeworfen wie in einem Tsunami. Ps 116, 7 zeigt mir den Weg: „Kehr wieder zu deiner Ruhe zurück, meine Seele, denn der Herr hat Wunderbares für dich getan.“

Bitte betet weiter für mich und wenn Ihr mich finanziell unterstützt, bleibt bitte wenigstens bis zum 1.4.2021 dabei. Bis dahin werde ich wie bisher voll aus Spenden finanziert, aber auch danach noch zum Teil.

Am 22.11. bin ich im Gottesdienst in Tempelhof dabei und möchte mich von Euch verabschieden vor der Rückkehr nach Kenia. Ich freue mich sehr, wenn wir uns dann sehen.

Bis dahin einen gesegneten Herbst,

Eure *Gisela R.*

Unsere FSJ'lerin



für alle die mich jetzt immer noch nicht kennen, wollte ich gern die Möglichkeit nutzen mich im Gemeindebrief vorzustellen.

Ich bin Saria U., 18 Jahre alt und komme aus Sachsen. Ich bin ein sehr musikalischer und kreativer Mensch. Während die Corona-Pandemie ihren Höhepunkt hatte, habe ich (natürlich seelenruhig) mein Abitur absolviert und das sogar erfolgreich. Plötzlich war die Schule also vorbei und wir mussten alle

unseren eigenen Weg wählen, was mir alles andere als leicht fiel. Ich habe schon immer gern mit Kindern und Jugendlichen zusammengearbeitet, was auch durch meine kleine Schwester und den Job meiner Mama als Leiterin eines Kindergartens gefördert wurde. Außerdem bin ich in einer EFG in Mittweida, meinem Wohnort, groß geworden und somit hat mich der Glaube schon ein Leben lang begleitet.

Dort habe ich mich dann auch des Öfftens an der Vorbereitung des Kindergottesdienstes beteiligt und diesen ab und

zu auch allein übernommen. Mir war es wichtig nach der Schule erstmal eine Art Selbstfindungsjahr zu machen. Mich selber noch besser kennenzulernen und auf dieser Grundlage dann eine bessere Perspektive für die kommenden Wege zu haben, um später die Wahl meines Berufs treffen zu können. Deswegen fiel meine Entscheidung auf ein FSJ, denn um gleichzeitig etwas zu lernen und im Glauben zu wachsen hat der Dienst in einer Gemeinde perfekt gepasst.

So kam ich also zu euch. Ich hoffe, dass ich über dieses Jahr hinweg die Gemeinde mit meinen Fähigkeiten gut begleiten und eventuell auch bereichern kann.

Ich freue mich auf das was kommt.

Wer mich näher kennenlernen und noch mehr über mich erfahren möchte, ist herzlich eingeladen mich anzusprechen und in ein Gespräch zu verwickeln.

Eure *Saria*

Gottesdienst - wann immer du willst und egal wo du bist - - unser YouTube Kanal macht es möglich -

Unsere Gemeinde besitzt seit des Corona bedingten Lockdowns im März einen eigenen YouTube Kanal "EFG Tempelhof", über den wir zunächst Video-Aufzeichnungen von Gottesdiensten zur Verfügung gestellt haben. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem Gottesdienstbesuche wieder erlaubt wurden, war die Videotechnik, vor allem durch das intensive Engagement von Sonja H., Janna M. und Ralf S., sowie durch die finanzielle Unterstützung einiger Spender*Innen soweit aufgerüstet, dass die Gottesdienste auch per Livestream übertragen werden konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich hier eingebracht haben. Gleichzeitig zum Livestream gibt es außerdem einen Videomitschnitt, der nach dem Gottesdienst hochgeladen wird und dann für 3 Monate auf YouTube verfügbar ist.

Alle Schritte wurden und werden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat, dem AK Gottesdienst und der

AG Corona abgestimmt und wo nötig an die Erfahrungswerte und Erfordernisse angepasst. Zuletzt wurde die Fortsetzung des doppelten Konzepts aus Livestream und Videomitschnitt beschlossen. Diese Beschlüsse gelten alle unter dem Motto „bis auf weiteres“ und werden in regelmäßigen Abständen von den oben genannten Zuständigen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

An dieser Stelle möchten wir aus den Erfahrungen der letzten Monate berichten und auch einige **Hinweise zum Umgang** mit dieser neuen Technik geben:

Der YouTube Kanal kann als „EFG Tempelhof“ auf der genannten Plattform gefunden werden und hat inzwischen 60 Abonnenten. Laut Statistik der letzten Monate sind im Durchschnitt 15 Besucher*Innen im Livestream bei den Gottesdiensten dabei. Ungefähr genauso viele sehen sich den ganzen Gottesdienst

bzw. große Teile daraus als Video an. Die Zahlen, die unter den einzelnen Videos zu finden sind, sind insofern etwas irreführend, weil sie nur zeigen, wie oft das Video geöffnet wurde. Das geschieht jedoch durch die „Autoplay“-Funktion häufig automatisch, sodass als Zugriff gezählt wird, viele Personen das Video geöffnet haben, aber auch die, die es nach wenigen Minuten bereits wieder ausschalten. Im internen Bereich des Kanals bietet YouTube ausführlichere Statistiken, die einen besseren Rückschluss auf die tatsächlichen Zuschauerzahlen und die Wiedergabezeiten der Videos ermöglichen.

Aus den Kommentaren im LiveChat kann geschlossen werden, dass der **Zugriff hauptsächlich gemeindeintern** erfolgt, von Geschwistern, die aufgrund der aktuellen Situation nicht kommen können, weggezogen sind oder sich gerade im Urlaub befinden. Somit erreichen wir hauptsächlich Menschen unserer Gemeinde oder dem gemeindenahen Umfeld. Hier ist der Hinweis angebracht, dass es zum Beispiel auch nicht möglich ist, einzelne Mitwirkende im Gottesdienst per Namenssuche zu finden, weil keine Namen eingeblendet werden.

Darüber hinaus wurde beschlossen, wie oben bereits erwähnt, dass Videos nur für 3 Monate öffentlich zur Verfügung stehen. Danach werden sie in den internen Bereich verschoben, und sind nicht mehr über den YouTube Kanal zu finden.

Für **Inhalte, die nicht gezeigt werden sollen**, können Bild und Ton unabhängig

voneinander ausgeblendet werden. Ähnlich wie bei der Tagesschau kann ein Bild eingeblendet werden mit der Info „Diese Bilder dürfen wir aus Lizenzgründen nicht zeigen“. Am besten ist es, dazu Sonja bzw. der verantwortlichen Person an der Videotechnik frühzeitig Bescheid zu geben, damit das gut vorbereitet werden kann. Insofern können wir auch in Livestream-Gottesdiensten familiäre Informationen austauschen und Zeugnisse weitergeben, etc., wenn die Beteiligten nicht online gezeigt werden wollen bzw. die Nennung von Namen datenschutzrechtlich problematisch ist.

Es können auch Teile, die im Livestream gezeigt wurden, später aus dem Video herausgeschnitten werden. Ebenso bietet YouTube bei der Nachbearbeitung die Möglichkeit, dass Personen verpixelt werden. Das wurde aber bisher noch nicht ausprobiert.

Wichtig ist auch die Tatsache, dass alles, **was nicht von einem Mikrofon verstärkt wird**, bei der Aufzeichnung nicht zu hören ist. Auch dadurch ist eine gewisse Privatsphäre zum Beispiel bei den Gebetsgemeinschaften gegeben. Während dieser Zeit oder auch bei dem Gebet „Eine Minute für einen Menschen“ werden Bilder eingeblendet, damit die Zuschauer*Innen im Livestream wissen, dass es gleich weitergeht und nicht die Technik kaputt ist. :-)) Die Sprecher*Innen, die während dieser Zeit auf der Bühne bleiben, sind also nicht die ganze Zeit zu sehen. Gleiches gilt für das **Abendmahl**. Da wird nur übertragen, wenn auch gesprochen wird. Es wäre hier aber auch mög-

lich das Krankengebet akustisch nicht zu übertragen bzw. nur das Gebet selbst und nicht die Namen und Details, die vorher genannt werden. Dadurch kann für besondere Anliegen und auch gezielt für einzelne Personen gebetet werden, ohne dass es im Livestream bzw. im Video zu sehen und zu hören ist. Somit können wir die **Privatsphäre** der betreffenden Personen schützen. Hier ist es vor allem für die Beteiligten im Gottesdienst wichtig, insbesondere in der Gottesdienstleitung, rechtzeitig Absprachen mit den Verantwortlichen der Videotechnik zu treffen.

Mit diesen Informationen hoffen wir euch ein wenig in die Möglichkeiten der neuen Technik und dem neuen Format der Gottesdienstübertragung hinein

genommen zu haben. Alle, die auch nur für eine Ansage nach vorne kommen möchten, können also Einfluss darauf nehmen, ob er oder sie im Livestream/Video zu sehen und/oder zu hören sein wird. Die technischen Möglichkeiten sind vielseitig und es ist hauptsächlich eine Frage der Absprache, diese kreativ zu nutzen.

Für die Zukunft ist es spannend zu überlegen, in welcher Form wir weiterhin die Gottesdienste übertragen und zur Verfügung stellen und wie der YouTube Kanal auch für andere Formate genutzt werden könnte. Wer Interesse hat, das weiter zu bedenken oder generell Fragen oder Anmerkungen dazu hat, melde sich gerne bei Sonja H. oder Steffi D.

Eure Sonja H. und Steffi D.

Senioren-Nachmittage fallen aus

Liebe Geschwister und Besucher des Seniorenkreises,

leider hat uns das Corona-Virus mit all seinen unerfreulichen Auswirkungen weiterhin fest im Griff. Ich bedaure zutiefst, dass die Seniorentreffen in der Form, wie wir sie kennen und gerne besuchen, mindestens bis zum Ende des Jahres 2020, wahrscheinlich sogar bis zur Osterzeit nicht mehr stattfinden können. Sollte tatsächlich bis zum Frühjahr 2021 eine Lösung in Aussicht stehen, freue ich mich jetzt schon, euch in altbewährter Form zur gewohnten Zeit begrüßen zu können. Für den Fall, dass uns Sars-cov-2 auch im Frühling 2021 unverändert zusetzt, werde ich nach einer neuen Lösung suchen. Ich

denke dabei z.B. an regelmäßige Treffen am frühen Vormittag, um den nachmittäglichen Berufsverkehr mit der BVG zu umgehen. Oder auch nur eine Stunde mit Kaffee und Wasser und dafür einmal monatlich mit einem kleinen Imbiss. Alles nur vorsichtig angedachte Ideen. Vielleicht habt ihr ja noch viel bessere Vorschläge, ob und auf welche Weise wir uns wieder treffen können. Aber ab März, spätestens April nächsten Jahres sollten wir unsere Seniorenstunden unbedingt wieder aufnehmen, damit wir uns nicht völlig aus den Augen verlieren. Ich bin für alle Vorschläge offen.

Unser Vater im Himmel segne und bewahre euch alle bis wir uns wiedersehen!

Gott befohlen

Eure Claudia AK

Erntedankopfer 2020

Liebe Gemeinde, liebe Freunde, lieber Spender unsres diesjährigen Erntedankopfers,

Das diesjährige Erntedankopfer, dass wir am 4. Oktober gesammelt haben oder das Ihr auf das Konto der Gemeinde überwiesen habt (Stand: 15.10.2020) brachte insgesamt eine Summe von ca. **16.200 EUR** . Soweit ihr nicht einen bestimmten Verwendungszweck notiert habt, wird das Geld - wie angekündigt - wie folgt eingesetzt:

50% zur Unterstützung der Missionsarbeit auf den Philippinen. Hier werden, sobald die Ausreise möglich ist, Jan und Svenja L. im Auftrag der OMF international (www.omf.org) arbeiten.

25% zur Unterstützung der Missionsarbeit der DMG (www.DMGint.de).

25% zur Unterstützung der Literatur-Mission der WEC international (www.wec-international.de), bei der Andreas B. in Italien verantwortlich mitarbeitet.

Im Namen des Gemeinderates allen freudigen Spendern einen recht herzlichen Dank.

Wir freuen uns, dass wir in sich verändernden Zeiten die mit uns verbundenen Missionare wirksam unterstützen können.
Alexander S./ Bernd K.

Gemeindeverzeichnis

Gemeindeverzeichnis



Ausschließlich für Mitglieder

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin – Tempelhof KdöR
- Baptisten -
Tempelhofer Damm 133 – 137
12099 Berlin

Stand: Oktober 2020

Ein aktuelles Verzeichnis aller Mitglieder, Freunde, Kinder von Gemeindegliedern und Jugendlichen, die am Gemeindeleben regelmäßig teilnehmen kann (wegen der Datenschutzverordnung ausschließlich von Mitgliedern der Gemeinde) in gedruckter Form (DIN A5) am Büchertisch zum Preis von 3,- € bestellt werden. Es enthält die Kontaktdaten der Genannten sowie die Geburtstage, wenn deren Zustimmung dazu vorliegt.

Um das Verzeichnis aktuell zu halten, gebt bitte Veränderungen zeitnah weiter an: **Rudi R.** bzw. an **verwaltung@efg-tempelhof.de** , sie werden dann im gemeindeinternen Informationsblatt bekannt gegeben und können so im Verzeichnis nachtragen werden.

Sofort-Unterstützung für Albanien

Liebe Geschwister
und Freunde der Gemeinde !

In den letzten GemeindeNews haben wir über die Lage in der Amaro Tan Schule in Pogradec/Albaien informiert, die wir als EFG Berlin-Tempelhof seit Jahren unterstützen. Dabei wurde auch darüber berichtet, wie viel schwerer es die albanischen Familien gegenüber unseren in Deutschland haben, durch die „Corona-Zeit“ zu kommen, weil die Eltern der Schüler ihr tägliches Brot meist durch Schwarzarbeit oder als Tagelöhner verdienen. Aber in „Corona-Zeiten“ gibt es oft nichts zu arbeiten und damit zu verdienen. Zwar existieren auch in Albanien Sozialhilfe und Arbeitslosengeld, aber Arbeitslosengeld bekommt nur, wer in den letzten drei Jahren Sozialversicherungsbeiträge bezahlt hat. Derzeit beträgt das Arbeitslosengeld für jeden Leistungsempfänger landesweit umgerechnet etwa € 103,-- monatlich. Viele Beschäftigte werden aber von ihren Arbeitgebern gar nicht erst bei der Sozialversicherung angemeldet.

Sozialhilfeempfänger erhalten umgerechnet monatlich € 63,--. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten wie Miete, Strom, Wasser – sofern überhaupt vorhanden – bleibt dann i.d.R. kaum oder kein Geld für Lebensmittel, Hygieneartikel, Kleidung oder andere Verbrauchsgegenstände übrig. Zwar sind die Lebenshaltungskosten in Albanien geringer als bei uns in Deutschland, aber viele Eltern der Amaro Tan Schulkinder haben keine Sozial- und Krankenversicherung; Kurzarbeitergeld oder Kindergeld existieren nicht. Die Eltern und Geschwister der Schüler und Schülerinnen

der Amaro Tan Schule haben meist keine oder nur eine unzureichende Schul- oder Berufsausbildung.

Ihre Einnahmemöglichkeiten als Tagelöhner ohne Sozialversicherung wurden durch die Corona-Pandemie zudem weiter stark eingeschränkt. Die Arbeitgeber, die ihnen vorher kleine Arbeiten anboten wie Rasenmähen, Reinigungsarbeiten oder einfache Bautätigkeiten machen diese Arbeit nun ohne sie oder sie fällt saisonbedingt ohnehin aus.

In dieser Situation ist die Hilfe und Unterstützung der Amaro Tan Schule für diese Menschen überlebenswichtig.

Daher hat das Amaro Tan Team viele Familien bisher schon mit Nahrungsmittelpaketen sowie Medikamenten und Hygieneartikeln wie Gummihandschuhe, Desinfektionsmittel, Papierhandtücher, Seife versorgen müssen.

In der letzten Zeit haben viele Gemeinemitglieder und Freunde der Gemeinde für die Kinder der Amaro Tan Schule und deren Eltern z.T. sehr großzügig gespendet, wobei eine Spende wegen ihrer Übergröße und Außergewöhnlichkeit besonders erwähnenswert ist. Aber jeder einzelne Cent bzw. Euro wird dankbar entgegengenommen und kommt fallspezifisch zu 100 % den Bedürftigen in Albanien zugute. Ich persönlich bedanke mich im eigenen und vor allem im Namen der Amaro Tan Kinder aufrichtig bei **allen** Spendern für ihre große Hilfsbereitschaft sehr.

So sind wir als EFG Berlin-Tempelhof gegenwärtig in der Lage, außerhalb der erst

wieder zu Weihnachten geplanten Unterstützung schon jetzt einen Betrag von € 3.200,-- für Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen der erwähnten Art zusätzlich Desinfektions- und Reinigungsmaßnahmen, Gesichtsmasken und für das Winter-Notfallbudget zu überweisen.

Die albanische Regierung hat eine Maskenpflicht in allen öffentlich zugänglichen Gebäuden erlassen. Leider besitzt allerdings fast niemand aus der Amaro Tan Gemeinschaft eine Maske und auch das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Tragens von Gesichtsmasken ist noch sehr gering ausgeprägt.

Nun sollen einige Absolventinnen der Amaro Tan Nähkurse stundenweise bezahlt werden, um für alle Kinder der Schule und deren Familien Masken zu produzieren.

Viele der Kinder und Familien fürchten sich für dieses Jahr besonders vor der kalten Jahreszeit, denn sie bedeutet

zusätzliche Ausgaben für Brennholz, Decken oder Winterschuhe. Gerade in diesem Jahr, in dem viele ihre Arbeit verloren haben der nur sehr unregelmäßig arbeiten können, wird dringend wieder ein Winter-Notfallbudget benötigt, mit dem die Mitarbeiter des Amaro Tan Teams schnell, unkompliziert und zielgenau helfen können, wenn Brennholz, Medikamente oder Lebensmittel benötigt werden.

Damit wir den armen Kindern und ihren Familien auch weiterhin helfen können, z. B. wieder zu Weihnachten mit Nahrungsmittelpaketen, bitte ich Sie alle, wie bisher der Bedürftigen dort im Gebet zu gedenken und - sofern möglich - auch mit einer Spende weiterhin zu unterstützen.

Sie können das tun durch Überweisung eines Geldbetrages auf das bekannte Konto der Gemeinde mit dem **Stichwort „Albanien“**.

Allen Unterstützern, Betern und Spendern ein aufrichtiges **„DANKE-SCHÖN !“**

Siegfried G.

Zitate zum Thema „**Gott**“ zusammengetragen von *Detlef Lenke*

Alles, was man über Gott zu wissen braucht oder wissen kann, ist im Leben und im Charakter seines Sohnes offenbart.
Ellen G. White

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.
Offenbarung 1,8

Es ist nur einer ewig und an allen Enden, und wir in seinen Händen.
Matthias Claudius

Gott ist aller Dinge Grund und Wesen.
G. Stäbler

Gott ist in, über und außer alle Ding.
Martin Luther

Das ist die ganze große Wissenschaft, zu wissen, dass der Mensch aus sich nichts ist, sondern dass er das, was er ist, von Gott ist und für Gott.
Augustinus von Hippo

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben, unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück. *Augustinus von Hippo*

Gott, der Schöpfer, ist seinem Wesen nach der überströmend Schenkende.

Erich Schick

Die Unsichtbarkeit Gottes darf uns nicht davon abhalten, jeden Augenblick mit seiner Gegenwart zu rechnen.

Walter Goes

Ich glaube, dass Gott da ist und da sein wird, so, wie er immer da war, nämlich neu, so wie wir ihn noch nie gekannt haben. *Carl Friedrich von Weizsäcker*

Gott ist größer als unser Herz.

Jochen Klepper

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16

Wer Gott in Christus nicht findet, der findet ihn nimmermehr; er suche ihn, wo er wolle.

Martin Luther

Gott wartet auf uns, deshalb leben wir noch.

Helmut Thielicke

Gott wohnt, wo man ihn einlässt.

Martin Buber

Gott aufnehmen heißt anfangen, wahrer Mensch zu sein.

Friedrich Rittelmeyer

Nicht Gott verlässt dich, du verlässt ihn.

Sören Kierkegaard

Ich glaube, dass wir Gott eine Menge Dinge in die Schuhe schieben, die er gar nicht verantworten muss.

Ronald Dunn

Brauchst du dir Gott erst zu beweisen? Zündet man denn eine Fackel an, um die Sonne zu sehen? *Östliche Weisheit*

Gott kann nur mit dem Herzen geschaut und erkannt werden. *G. Stähler*

„Ich war schon oft draußen im Welt-raum“, pritzte der Kosmonaut, „aber ich habe weder Gott noch Engel gesehen.“ – „Und ich habe schon viele kluge Gehirne operiert“, antwortete der Gehirnforscher, „aber ich habe nirgendwo auch nur einen einzigen Gedanken entdeckt.“

Jostein Gaarder

Gott ist immer in uns, nur wir sind so selten zu Hause.

Meister Eckhart

Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Gott, der für uns seinen eigenen Sohn geopfert hat, sollte er uns noch etwas vorenthalten? *Römer 9,31f*

Das erste, was Gott gesagt hat, ist, dass er mein Gott sein will. Das ist viel. Das ist alles. Damit kann ich leben.

Heinrich Giesen

Je mehr Gemeinschaft wir mit Gott haben, umso mehr werden wir ihm vertrauen. Und je mehr wir ihm vertrauen, umso weniger brauchen wir zu verstehen. Wenn wir dies einmal begriffen haben, ist innerer Friede möglich. *Ronald Dunn*

Ich habe Gott nie etwas gesagt, was er nicht schon gewusst hätte. Er war angesichts meiner Worte nie schockiert und hat anschließend nie gesagt: »Das hätte ich aber nicht von dir gedacht.«

Ronald Dunn

Das ganze Leben wird bis in seine kleinsten und geringsten Beziehungen hinein verwandelt, wenn ein Mensch anfängt, Gott ernst zu nehmen. *Wilhelm Stählin*

Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott. *Martin Luther*

Allein vor Gott wird der Mensch das, was er ist. *Dietrich Bonhoeffer*

Es wäre unerträglich, wenn nicht am Ende alles Menschlichen immer wieder Gottes stets erneuter Wiederanfang mit dem Menschen sich zeigte. *Jochen Klepper*

Ohne Gott ist das Ich einsam durch die Ewigkeiten hindurch; hat es aber seinen Gott, so ist es wärmer, inniger, fester vereinigt als durch Freundschaft und Liebe. *Jean Paul*

Die meisten Menschen ahnen nicht, was Gott aus ihnen machen könnte, wenn sie sich ihm nur zur Verfügung stellen würden. *Ignatius von Loyola*

Wer nur halb nachdenkt, der glaubt an keinen Gott, wer aber richtig nachdenkt, der muss an Gott glauben. *Isaac Newton*

Ich kann die goldenen Regeln des Neuen Testaments predigen, bis mir der Atem ausgeht. In die Tat umsetzen kann ich sie aber erst, wenn ich meinen Nächsten liebe wie mich selbst. Und meinen Nächsten kann ich erst lieben wie mich selbst, wenn ich lerne, Gott zu lieben. Gott wiederum kann ich erst lieben, wenn ich lerne, ihm zu gehorchen. *C. S. Lewis*

Gottes Macht ist größer als jedes Problem. *Joyce Meyer*

Im Herzen eines jeden Menschen gibt es eine Leere, die nur Gott durch seinen Sohn Jesus Christus füllen kann. *Blaise Pascal*

Nichts soll dich beunruhigen; nichts ängstige dich. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt. *Teresa von Avila*

Unmögliches gibt es für mich nicht, wird es auch nie geben, denn ich vertraue auf Gott, er vermag alles. *Franz von Sales*

Ich glaube, dass die Zeit, die wir alleine mit Gott verbringen, das beste Geschenk ist, das wir uns selbst machen können. *Joyce Meyer*

Gott, von dir sich abwenden heißt fallen. Zu dir sich hinwenden heißt aufstehen. In dir bleiben heißt sicheren Bestand haben. Gott, dich verlassen heißt sterben. Zu dir heimkehren heißt neu zum Leben erwachen. In dir weilen heißt leben. *Augustinus*

Gott kann uns die innere Ausgeglichenheit schenken, die uns in allen Anfechtungen und Bedrückungen aufrecht stehen lässt. *Martin Luther King*

Komme, was mag - Gott ist mächtig! Wenn unsere Tage dunkel sind und unsere Nächte finsterner als tausend Mitternächte, so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt eine große segnende Kraft gibt, die Gott heißt. Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen. Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln - zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit. *Martin Luther King*

Veranstaltungen im November 2020 (unter Vorbehalt)

Sonntag, 1. November

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Kinder-Gottesdienst
11:30 Bibelteens

Dienstag, 3. November

10:00 Gebet am Vormittag

Mittwoch, 4. November

17:00 Evangelistischer Einsatz
19:00 Gemeindeforum: Pastorenberufung

Donnerstag, 5. November

7:00 Frühgebet

Freitag, 6. November

16:30 Musikteam

Samstag, 7. November

13:00 Gottesdienst Studenten für Christus

Sonntag, 8. November

10:00 Gottesdienst
Kinder-Gottesdienst
anschl. Mitgliederversammlung
11:30 Bibelteens

Dienstag, 10. November

19:00 AK Gottesdienst

Mittwoch, 11. November

17:00 Evangelistischer Einsatz
19:00 Leben in Fülle

Donnerstag, 12. November

7:00 Früh-Gebet
19:00 Gemeinderat

Freitag, 13. November

16:30 Musikteam

Samstag, 14. November

16:00 Konzert: „Psalmen und Musik“

Sonntag, 15. November

10:00 Gottesdienst,
Kinder-Gottesdienst
11:30 Bibelteens

Montag, 16. November

18:00 Friedens- und Missionsgebet

Mittwoch, 18. November

17:00 Evangelistischer Einsatz
19:00 Leben in Fülle

Donnerstag, 19. November

7:00 Früh-Gebet

Freitag, 20. November

16:30 Musikteam

Sonntag, 22. November (Ewigkeits-Sonntag)

10:00 Gottesdienst
Kinder-Gottesdienst
11:30 Bibelteens

Dienstag, 24. November

19:00 In Christus neu

Mittwoch, 25. November

17:00 Evangelistischer Einsatz
19:00 Leben in Fülle

Donnerstag, 26. November

7:00 Frühgebet

Freitag, 27. November

16:30 Musikteam

Sonntag, 29. November (1. Advent)

10:00 Gottesdienst
Kinder-Gottesdienst
11:30 Bibelteens

Wegen der Corona-Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen !

Bitte die Hinweise auf unserer Webseite beachten !

Veranstaltungen im Dezember 2020 (unter Vorbehalt)

Dienstag, 1. Dezember

10:00 Gebet am Vormittag

Mittwoch, 2. Dezember

17:00 Evangelistischer Einsatz

19:00 Leben in Fülle

Donnerstag, 3. Dezember

7:00 Frühgebet

Freitag, 4. Dezember

16:30 Musikteam

Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Kinder-Gottesdienst

11:30 Bibelteens

Dienstag, 8. Dezember

10:00 Gebet am Vormittag

Mittwoch, 9. Dezember

17:00 Evangelistischer Einsatz

19:00 Leben in Fülle

Donnerstag, 10. Dezember

7:00 Früh-Gebet

19:00 Gemeinderat

Freitag, 11. Dezember

16:30 Musikteam

Weihnachts-Ferien:

21. Dez.—2. Jan. 2021

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)

10:00 Gottesdienst

Kinder-Gottesdienst

11:30 Bibelteens

Dienstag, 15. Dezember

19:00 AK Gottesdienst

Mittwoch, 16. Dezember

17:00 Evangelistischer Einsatz

19:00 Leben in Fülle

Donnerstag, 17. Dezember

7:00 Frühgebet

Freitag, 18. Dezember

16:30 Musikteam

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)

10:00 Gottesdienst

Kinder-Gottesdienst

11:30 Bibelteens

Montag, 21. Dezember

18:00 Friedens- und Missionsgebet

Mittwoch, 23. Dezember

19:00 **Leben in Fülle**

17:00 **Evangelistischer Einsatz**

Donnerstag, 24. Dezember

15:30 Christvesper

17:00 Christvesper

Sonntag, 27. Dezember

10:00 Gottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember (Silvester)

16:00 Jahresschluss-Andacht

Sonntag, 3. Januar

10:00 Gottesdienst zum Jahresanfang

Wegen der Corona-Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen !

Bitte die Hinweise auf unserer Webseite beachten !